

Der herausragenden Bedeutung von Herrn Dr. EVERS für das Fach 'Entomologie' würde man nicht gerecht, wollte man seine erfolgreiche Tätigkeit als Verleger entomologischer Schriften und Werke verschweigen. Berufliche und fachwissenschaftliche Interessen wurden von ihm nämlich stets in gerader Weise miteinander verknüpft. Am Anfang standen die "Entomologischen Blätter", die einzige weltweit bekannte deutschsprachige coleopterologische Zeitschrift, für die Herr EVERS inzwischen seit über 50 Jahren als Herausgeber verantwortlich zeichnet. Es folgte mit den "Käfern Mitteleuropas" von FREUDE, HARDE, LOHSE, KLAUSNITZER, KOCH, LUCHT und anderen ein inzwischen auf 30 Bände ausgelegtes Werk, das mit seinen Bestimmungstabellen und Beschreibungen für Käfer-Imagines und -Larven, ihrer Ökologie, Faunistik und Codierung zu einem echten Bestseller und Jahrhundertwerk der Entomologie geworden ist. Andere Projekte waren kaum von geringerer Bedeutung, wie "Die Lebensformen" von HANS-WILHELM KOEPECKE, die "Grundzüge der kybernetischen Evolution" von FERDINAND SCHMIDT, die "Opera coleopterologica e periodica collata" von ADOLF HORION, "Die Neuropteren Europas" oder "Die Rhabdopteren der Erde" von HORST und ULRIKE ASPÖCK und HUBERT RAUSCH. 'Seine' Autoren hat Herr EVERS mit größter Sorgfalt ausgesucht, und mit hohem persönlichen Engagement hat er sich stets an der intellektuellen Planung 'seiner' Werke beteiligt. Neben einer bemerkenswerten, fast unerbittlichen Zielstrebigkeit und einer bewundernswerten Risikobereitschaft waren das die Schlüssel seines großen Erfolges als Verleger in Sachen "Entomologie".

Die Verdienste von Herrn EVERS für die wissenschaftliche Entomologie wurden bereits mehrfach gewürdigt. So erhielt er u.a. 1985 die FABRICIUS-MEDAILLE der Deutschen Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie und 1994 wurde ihm die Ehrendoktorwürde des Fachbereichs Biologie der Philipps-Universität zu Marburg verliehen. Mit dem ERNST-JÜNGER-PREIS wird das gesamte Lebenswerk von Herrn Dr. h.c. ALFONS EVERS in seinen vielfältigen wissenschaftlichen Facetten und seinen Erfolgen als Verleger bedeutender entomologischer Fachbücher gewürdigt.

Ernst Jünger: Ehrenmitglied der DGaE

Laudatio von Prof. Dr. E. Dickler

Herr Staatssekretär, meine Damen und Herren, verehrter Jubilar und Laureat ERNST JÜNGER!

Auf Vorschlag des Vorstandes hat das Gremium bestehend aus den ehemaligen und dem jetzigen Vorsitzenden einstimmig beschlossen, die Ehrenmitgliedschaft der Deutschen Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie an Herrn ERNST JÜNGER zu verleihen.

Die bisherigen Ehrenmitglieder sind ausnahmslos hauptberuflich tätige Wissenschaftler, die durch besondere fachliche Leistungen hervorgetreten sind. Sie, ERNST JÜNGER, sind hauptberuflich Dichter und erhalten diese Auszeichnung unserer Gesellschaft für eine, wie Sie mir selbst schrieben, 90 Jahre währende Liebe zur Entomologie.

Von frühen Knabenjahren an bis auf den heutigen Tag sind Sie von den Kerbtieren fasziniert. Sie haben sie beobachtet, sich mit Ihnen beschäftigt und Ihre Gedanken und Beobachtungen dazu in beispielloser Präzision des Ausdrucks niedergeschrieben. Ihr besonderes Interesse gilt den Käfern, die Sie nicht nur in Deutschland sondern in der ganzen Welt bei

**Die
Deutsche Gesellschaft für Allgemeine
und Angewandte Entomologie
(DGaaE)**

ernennt

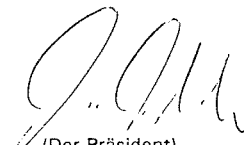
Herrn Ernst Jünger

zu ihrem Ehrenmitglied

Sie würdigt damit seine einzigartige - ein langes Leben währende -
begeisterte Neigung zur Entomologie,
insbesondere die außerordentliche sprachliche Schönheit,
in der er seine liebevollen Studien zur
Insektenwelt verfaßt hat.

Wilflingen, den 8. Mai 1995

- im Namen der DGaaE -



(Der Präsident)
(Prof. Dr. E. Dickler)

Reisen beobachtet, gesammelt und bestimmt haben. Sie haben eine Sammlung angelegt, in der über 50.000 Exemplare mustergültig aufbewahrt werden.

Die Geschichten Ihrer Käferfunde lesen sich wie reich ausgearbeitete kostbare Miniaturen. Immer wieder in Ihrem dichterischen Werk finden sich Aufzeichnungen über Insektenfunde. Beispielhaft möchte ich Ihre Tagebücher herausgreifen, vor allem aber Ihr entomologisches Meisterwerk, das von einer Darmstädter Jury einmal zum Buch des Monats gewählt wurde: *Die subtilen Jagden*, die zu meiner großen Freude anlässlich der Vollendung Ihres Centenariums in einer Neuauflage mit Farbstiftzeichnungen von Dr. h.c. WALTER LINSSENMAIER erschienen sind. Damit wird die Insektenwelt erneut einem weiten Leserkreis zugänglich gemacht.

Unvergessen ist Ihr Vortrag, der jeden Insektenkundler begeistert, den Sie am 10. April 1965 in München gehalten haben.

Sie sind mit Entomologen in aller Welt befreundet und Mitglied mehrerer entomologischer Vereinigungen. Sie besuchen regelmäßig die Tagung der Süddeutschen Koleopterologen in Beutelsbach bei Stuttgart, sowie die Insektenbörse in Basel. Immer wieder finden sich in entomologischen Blättern Beiträge und Anfragen des Insektenliebhabers JÜNGER.

Es heißt, der vom Ministerpräsidenten von Baden-Württemberg gestiftete "Ernst-Jünger-Preis für Entomologie", der heute an Herrn Dr. h.c. EVERS verliehen wird, habe seinen Ursprung in einer Idee von Ihnen. Durch diesen Preis haben Sie sich in hervorragender Weise für die Entomologie verdient gemacht.

Ich möchte schließen mit Ihren eigenen Worten, sehr verehrter Herr JÜNGER, mit einem Zitat aus Ihren Tagebüchern "Strahlungen". Sie beziehen sich dort auf das Studium der Insekten und schreiben: "Dergleichen muß man als Turnierplatz sehen, auf dem man sich in feinsten Unterscheidungskünsten übt. Auch gibt mir diese Kenntnis Einblick in die zartesten Züge der Landschaften. Ich lese ihre Kompositionen wie ein Chinese, der hunderttausend Idiogramme kennt."

Wenn die Deutsche Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie nun aus Anlaß des 100. Geburtstages, Ihnen Herr JÜNGER, die Ehrenmitgliedschaft verleiht, dann ehrt sie einen Homme de Lettres in deutscher Sprache von Weltrang. Die Gesellschaft sieht sich geehrt, daß Sie, ERNST JÜNGER, diese Auszeichnung annehmen.

AUS DEN ARBEITSKREISEN

Bericht über die Jahrestagung des Arbeitskreises Dipterologie der EFG in Zusammenarbeit mit dem dipterologischen Arbeitskreis der DGaaE am 9./10. Juni 1995 im Landschulheim Vorbeck bei Rostock

Am 9.06. fand ein Vortragsprogramm statt. Am darauffolgenden Sonnabend, dem 10.6., wurden mehrere Exkursionen in die nähere und weitere Umgebung von Vorbeck (Hochmoorgebiet, Salzwiesen) durchgeführt. Die Organisation vor Ort lag in den Händen von Frau I. DUTY, Rostock.

Vortragsprogramm:

Herr F. MENZEL (Eberswalde): Die Morphologie der rezenten Sciaridae (Diptera: Nematocera) und neue Erkenntnisse zur Imaginal- und Larvalsystematik.